

Jahresbericht 2021





INHALTSVERZEICHNIS

Jahresbericht Präsidium, Verein Sommerau	4
Jahresbericht Geschäftsführung, Verein Sommerau	6
Jahresbericht Institutionsleitung, Schulinternat Sommerau	10
Jahresbericht Sozialambulanz, Schulinternat Sommerau	12
Jahresbericht Schulleitung, Tagessonderschule TANDEM	14
Jahresbericht Schulleitung, Tagessonderschule MOFA	28
Jahresrechnung 2021, Schulinternat Sommerau	30
Jahresrechnung 2021, Tagessonderschule TANDEM	36
Jahresrechnung 2021, Tagessonderschule MOFA	40
Bericht der Revisionsstelle	44
Aufenthaltstage 2021	45
Übersicht über Spenden, Legate und Zuwendungen	46
Mitarbeitende Sommerau Services	49
Mitarbeitende Klinikschule KJP BL	49
Mitarbeitende Schulinternat Sommerau	49
Mitarbeitende Tagessonderschule TANDEM	50
Mitarbeitende Tagessonderschule MOFA	50
Mit plan.inklusion die Zukunft mitgestalten	51

www.sommerau.ch



JAHRESBERICHT PRÄSIDIUM, Verein Sommerau

In den vergangenen Jahren veränderten sich die Bedingungen für die Sommerau wesentlich.

All die gesellschaftlichen Veränderungen haben Anpassungen in der Sommerau bedungen.

Den Folgen des Wandels haben wir uns angenommen und mit dem Umbau der Sommerau begonnen.

In zahlreichen Sitzungen und Klausuren modifizierten wir Strategie und Vereinsstrukturen.

Als Grundstein die Strategie 2020+ erarbeitet und daraus neue Angebote abgeleitet.

Diesen neuen Angeboten Leben eingehaucht und mit ihnen in neue Realitäten eingetaucht.

Um die Herausforderung der Zukunft zu antizipieren und die drohenden Risiken zu minimieren, machten wir uns an die Sommerau-Strukturen und modellierten neue Vereinskonturen.

Wir haben analysiert, wir haben diskutiert.
Wir haben disputiert und neu sortiert,
kaskadiert, sektoriert und modelliert,
umformuliert und präzisiert.

Der Verein blieb der Überbau des Gefüges.

Die Angebote bündelten wir in drei AGs: Sozialpädagogik AG, Schulen AG und Services AG bilden neu die strukturelle Grundlage.

Vom Armenerziehungsverein erhielten wir den Zuschlag für den Schillingsrain, eine Liegenschaft mit grossem Potential, für die Umsetzung der Strategie ideal.

So zieht das MOFA per Oktober 22 weg von Birsfelden und wird sich per dann von Liestal aus melden.

Für die weitere Bespielung der Liegenschaft setzten wir eine Arbeitsgruppe in Kraft.

Grosser Dank gebührt unserem engagierten Personal und unseren Partnern von AKJB und AVS zumal.

Zu guter Letzt möchten wir noch zum Dank anregen, den Zuweisenden, den Spendern und unseren Vorstandskollegen.

Matthias Gnos, Co-Präsident

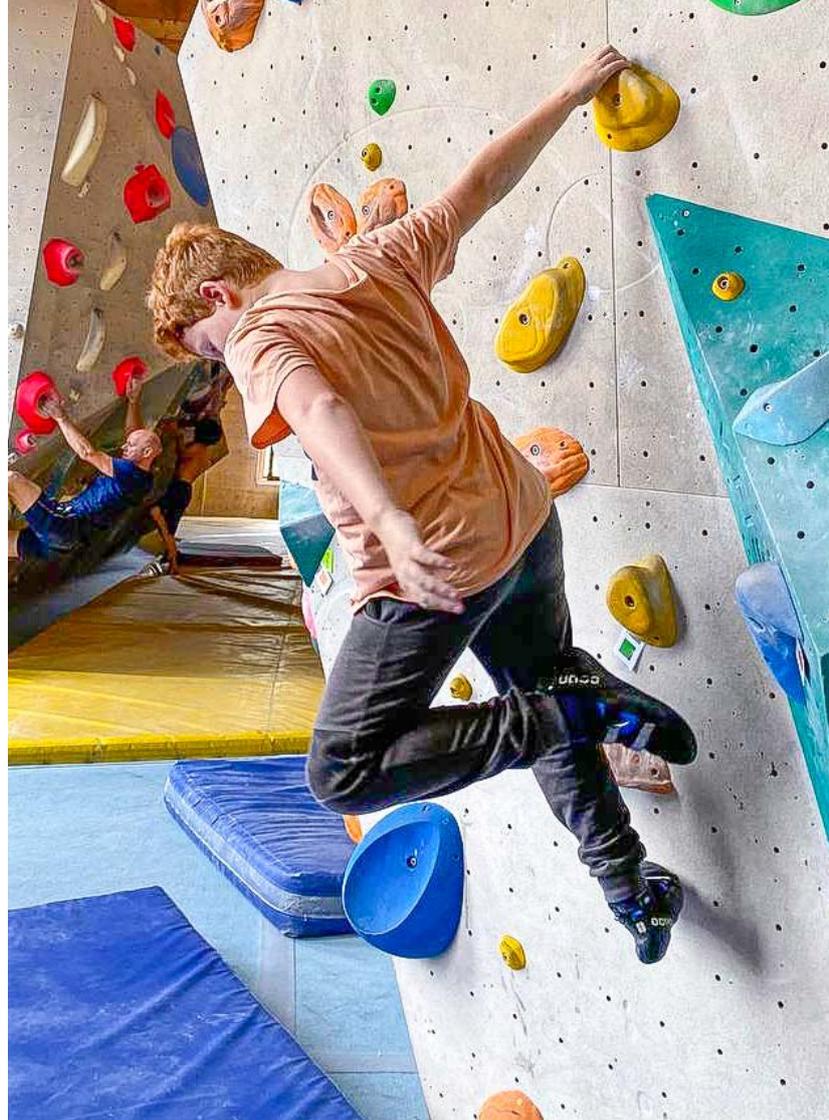


Ein Jahr der Vorbereitung auf strukturelle Veränderungen

Im Rahmen der im Vorjahr formulierten strategischen Massnahmen hat der Vorstand beschlossen, die Strukturen des Vereins neu zu ordnen. Dies aus verschiedenen Gründen; dazu gehören die Risikoverteilung auf mehrere, voneinander unabhängige Unternehmen, die Bündelung von Wissen und Erfahrungen, die Nutzung von Synergien, die Schaffung übersichtlicher Strukturen mit klaren Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten, die Schärfung der Rolle des Vereins Sommerau sowie die Verankerung einer guten Basis für die gezielte Weiterentwicklung in den jeweiligen Geschäftsfeldern. Am 2. Juli 2021 wurden die Sommerau Sozialpädagogik AG, die Sommerau Schulen AG und die Sommerau Services AG gegründet, in der Absicht, die operative Tätigkeit dieser Gesellschaften am 1. Januar 2022 aufzunehmen. Diese Aktiengesellschaften stehen im alleinigen Eigentum des Vereins Sommerau und bilden das rechtliche Fundament im Hintergrund, auf welchem die betrieblichen Aktivitäten fussen. Nach aussen werden auch weiterhin die bewährten Angebote und Dienstleistungen der verschiedenen Einrichtungen des Vereins Sommerau an unterschiedlichen Standorten in Erscheinung treten.

Die Vorbereitungsarbeiten zur Etablierung dieser neuen Strukturen bedeutete die Bewältigung von zahlreichen zusätzlichen Aufgaben neben dem «ordentlichen Tagesgeschäft». Die pandemiebedingten Einschränkungen haben die Prozesse der Veränderung und Erneuerung dabei nicht unbedingt vereinfacht. Gleichzeitig hat uns COVID gelehrt, dass die Realitäten der Vergangenheit nicht in Stein gemeisselt sind und dass die Ge-

schehnisse nicht vollumfänglich berechenbar und kontrollierbar sind. Aus diesem Blickwinkel haben auch wir in den vergangenen Monaten gelernt, uns den Herausforderungen mit Elan zu stellen und neue Anforderungen als positiv zu bewertende Chancen der Weiterentwicklung anzunehmen. In diesem Sinne haben uns die Monate der Pandemie auf neue Realitäten eingestimmt. Der Sommerau-Verwaltung (ab 01.01.2022 Sommerau Services AG) ist vor allem die Aufgabe zugefallen, die strukturellen Veränderungen aus vertraglicher und administrativer Sicht vorzubereiten und letztlich umzusetzen. Dies umfasste die Neuregelung der Anstellungsverhältnisse für sämtliche Mitarbeitende des Vereins Sommerau, die damit einhergehenden Mutationen bei den Sozialversicherern, die Begründung neuer Vorsorgewerke für die drei Aktiengesellschaften, die Überführung der bisherigen Versicherungslösungen in neue Vertragswerke, die Abbildung der neuen Unternehmensstrukturen im Finanz- und Rechnungswesen und vieles mehr. Parallel dazu wurde die bisherige Software für die Buchführung, die Personalbewirtschaftung, das Lohnwesen und die Klientenverwaltung abgelöst. Eine umfangreiche Palette an Aufgabenstellungen – vom Grossen bis ins Detail – waren diszipliniert und systematisch abzarbeiten. Dies forderte uns, bot uns gleichzeitig aber auch die Chance, über das bisherige Tun nachzudenken und nach einfacheren, effizienteren Lösungsansätzen zu suchen. Neben der Beschäftigung mit dem Neuen, dem Zukünftigen und dem Aufbruch in die neuen Realitäten, musste das Bisherige bis Ende 2021 bewahrt werden. Werfen wir nun einen Blick auf den Geschäftsverlauf des Vereins Sommerau und seiner Einrichtungen im vergangenen Jahr.



Erfreuliche Jahresergebnisse in allen Einrichtungen

Die Auslastung der Platzkapazitäten des Schulinternats Sommerau sowie der Tagessonderschulen TANDEM, MOFA und Sommerau bewegte sich in einer Bandbreite von 96% bis 101%. Über alles gesehen wurden 98% der Tagessonderschulkapazitäten, 96,5% der stationären Schulplätze und 96% der Unterbringungsmöglichkeiten der Wohngruppen im Jahr 2021 in Anspruch genommen. Das Schulinternat Sommerau erzielte ein Betriebsergebnis von CHF 404'900 (9,4% über dem Vorjahr). Dazu ist hervorzuheben, dass sowohl die Gesamtaufwendungen als auch der Gesamtertrag über der Vorjahresperiode lagen, die budgetierten Werte gleichzeitig unterschritten wurden. Die Tagessonderschule TANDEM hat das Berichtsjahr mit einem betrieblichen Ertragsüberschuss von CHF 120'000 auf Budgetniveau abgeschlossen; gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Minderergebnis um 22,1%. Die Tagessonderschule MOFA beendete das hinter uns liegende Jahr mit einem Betriebsgewinn von CHF 203'500 ab, im Vorjahr lag der Werte bei CHF 355'900 (-42,8%). Neben der durchschnittlichen Auslastung von 92,6% wirkte sich im Jahr 2021 die Anpassung der Tarifpauschalen im Rahmen der neuen Leistungsvereinbarung (ab 01.08.2021 bis 31.07.2025) mit dem Amt für Volksschulen (AVS) aus. Die Abrechnungssystematik wurde dahingehend angepasst, als dass nun Monats- und nicht mehr Semesterpauschalen abgerechnet werden. Zudem wurden diese Monatspauschalen für alle 54 Plätze der Tagessonderschulen TANDEM, MOFA und Sommerau vereinheitlicht. Die Ertragsüberschüsse aller Einrichtungen des Vereins Sommerau summieren sich auf insgesamt CHF 728'400. Wir dürfen an dieser

Stelle also festhalten, dass die Überführung der Einrichtungen resp. der Buchhaltungen in die neuen Strukturen per 1. Januar 2022 auf einer gesunden und soliden finanziellen Basis erfolgen konnte.

Ausblick

Einführend wurden im Besonderen die per Anfang 2022 wirksam gewordenen strukturellen Veränderungen angesprochen. Sie haben – liebe Leserin und lieber Leser – dem Bericht des Vereinspräsidiums entnehmen können, dass für den Sommer des laufenden Jahres anderweitige grosse – und für den Verein Sommerau und seine Einrichtungen grossartige – Veränderungen geplant sind: Die Sommerau baut in Liestal einen neuen Standort mit unterschiedlichen Angeboten auf! Der in der Sommerau-Strategie formulierten Beweglichkeit folgen also konkrete Taten! Im Berichtsjahr 2021 standen diesbezüglich vor allem konzeptionelle und anderweitige Vorarbeiten an, im Folgejahr 2022 geht's nun an die Umsetzung! Überlegtes, Geplantes, Angedachtes und Erwartetes wird nun «auf einen Schlag» und/oder schrittweise in den Betriebsalltag überführt. Man könnte auch sagen, den papiergebundenen Konzepten und Vorhaben wird Leben eingehaucht! An dieser Verankerung des Neuen sowie an der Bewahrung und Weiterentwicklung des Bestehenden sind alle zur Sommerau Gehörenden beteiligt – der Vorstand resp. die Verwaltungsräte der neuen Aktiengesellschaften und sämtliche Mitarbeitenden aus allen Einheiten an jedem Standort. Bewegung bedeutet stets ein gemeinsames Vorwärtsschreiten! Wunderbar!

Daniel Sturm, Geschäftsführer



JAHRESBERICHT INSTITUTIONSLEITUNG, Schulinternat Sommerau

Die andauernde Corona-Lage und die Beschränkungen haben sich im Jahr 2021 weniger schnell verändert als im Jahr davor. Weiterhin haben aber einige Massnahmen und Vorschriften unseren gewohnten Betrieb beeinflusst und sogar eingeschränkt. So haben wir auf die Planung verschiedener Aktivitäten verzichtet und haben einige Ferienwochen anders durchgeführt als geplant. Erst der Sommer konnte voll genutzt werden, da dann die Massnahmen weniger tiefgreifend waren.

Mehr und mehr wurde der Umgang mit der Ansteckungsgefahr zur Gewohnheit und die gemeinsamen Aktivitäten wieder wichtiger.

Winterlager

Das Winterlager ist schnell beschrieben: Wir liessen die Planung und die Durchführung ausfallen.

Miniquarantäne am Wochenende

Im Frühjahr – zum Glück bei bestem Wetter und warmen Temperaturen – gab es die ersten Fälle von Corona unter den Kindern. Auf das Wochenende vom 24. April 2021 hin zeigte sich, dass die Gefahr gross wäre, dass die Kinder das Virus mit zu den Familien bringen und dort verbreiten, wenn sie nach Hause gingen. So hat der Kantonsärztliche Dienst verordnet, dass die Kontakte nach aussen eingeschränkt werden und die Kinder am Wochenende auf dem Sommerau-Areal bleiben müssen. Die Tagesschule wurde geschlossen.

Wir nutzten das Wetter und das noch ungeplante Wochenende und organisierten ein Open-Air-Kino mit Foodtruck. So konnten wir draussen an unterschiedlichen Standorten verschiedene Filme auf den Bildschirmen schauen und gleichzeitig so viel Flamizza (Flammkuchen-Pizza) essen, wie der Foodtruck hergab. Er gab viel! Schliesslich war der Entscheid, dass alle im Schulinternat bleiben mussten, ein Schreck. Das Kino war aber ein Erlebnis und der Truckfood ein Genuss.

Schutzkonzepte und Vorschriften

Unser Schutzkonzept musste oft angepasst werden, damit es immer den neuesten Vorschriften entsprach. Wir hatten im Verlaufe des Jahres 17 Änderungen. Phasenweise waren alle, auch die Kinder, mit Masken ausgerüstet in der Schule; in der Wohngruppe mussten diese bis ins eigene Zimmer getragen werden. Wir kennen nun Masken in allen Grössen, Bauarten und Farben. Wir mögen sie aber noch immer nicht.

Wir Erwachsenen und die Kinder lernten auch, sich rasch an neue Vorschriften zu halten und diese dann auch schnell zu verändern, wenn sie nicht mehr nötig sind. Es wird bestimmt auch für später einmal gut sein, wenn man das kann.

Aufbau Tagessonderschule in der Internatsschule

Für die Schule wurde das Schulkonzept erweitert und überarbeitet, damit der Lernort sowohl als Internatsschule, als auch als Tages-

sonderschule gut funktioniert und die Schülerinnen und Schüler eine Schule nutzen und sogar geniessen können, welche ihnen für die Zukunft gute Lernerfahrungen und dann auch viele Erfolge bringt.

Während der Schulferien

Die erneuerte Planung der Betreuung während der Schulferien zeigt, dass es gut ankommt, wenn die Angebote attraktiv gestaltet und im Voraus bekannt gemacht werden. So können sich auch Kinder anmelden, welche sich für bestimmte Themen interessieren und die Ferienwochen als Ferienlagergemeinschaft geniessen können. In der Sommerau oder in Lagerhäusern in den Bergen oder an Seen waren somit *Superhelden*, Interessierte am Lauf des *Wassers* und der *Energie* und *naturverbundene* Berggänger unterwegs.

Konzeptarbeit Schulinternat

Für das Schulinternat stand das ganze Jahr 2021 unter dem Zeichen «Konzepterarbeitung». Wir erarbeiteten ein Rahmenkonzept mit einem pädagogischen Konzept, welches in dieser Form so noch nicht bestanden hatte. Es hat viel Anstrengung und Konzentration erfordert, zu beschreiben, was wir tun.

- Wir wissen, was wir tun, aber tun wir es auch alle in etwa gleich?
- Was sollen wir überhaupt alle gleich ausführen?
- Was sind die Eigenheiten der einzelnen Wohngruppen?
- Wie formulieren wir das, was wir tun, damit es auch jemand versteht, der dies nicht jeden Tag tut?
- Wie beschreiben wir unsere Tätigkeiten, damit diese richtig verstanden werden?

Diese Fragen haben uns beschäftigt, doch letztendlich hatten wir ein fertiges Konzept, welches wir nun als Grundlage für die weitere Entwicklung bearbeiten können. In der Erziehungsarbeit gibt es keinen Stillstand, dafür sorgen auch die Kinder, weil sich mit ihrer Entwicklung die Bedürfnisse und die Anforderungen an die Erziehenden ständig verändern.

Wir machen weiter im Jahr 2022 und ich danke allen Beteiligten, Kindern wie Erwachsenen, welche im 2021 Hervorragendes geleistet haben, damit uns das Jahr wieder weitergebracht hat.

Florian Kron, Institutionsleiter

JAHRESBERICHT SOZIALAMBULANZ, Schulinternat Sommerau

Angebot. Positionierung.

Herausforderungen. Weiterentwicklung.

Mit dem Aufbau der Sozialambulanz, dem ambulanten sozialpädagogischen Beratungs- und Begleitangebot für Eltern und Familien, wurde das Dienstleistungsangebot im Frühjahr 2020 erweitert. Mittlerweile hat es sich auf dem Markt positioniert.

Die Aufgabe der Sozialambulanz ist es, die Eltern und Familien in ihrer Selbstwirksamkeit zu fördern und zu stärken sowie die bestehenden Ressourcen dafür zu nutzen, diese zu aktivieren, neue zu entdecken und nachhaltig zu festigen, damit sie den Alltag wieder eigenständig bewältigen können.



Das Jahr 2021 war für die Eltern und Familien, ebenso für die Sozialambulanz, ein aussergewöhnliches Jahr. Die Coronaauswirkungen haben den Alltag beeinflusst und geprägt. Gewohnte Strukturen und Abläufe zu Hause, bei der Arbeit, in der Schule oder Freizeitaktivitäten mussten temporär angepasst oder kurz- bis mittelfristig sogar eingestellt werden. Die Eltern und Familien haben sich innert kürzester Zeit mit neuen Situationen vertraut machen und sich an die Veränderungen gewöhnen müssen.

Dabei sind sie kreativ geworden und haben unterschiedliche Strategien gefunden, den Alltag mit all den herausfordernden Umständen erfolgreich zu bewältigen. Durch die gemeinsame und zielorientierte Zusammenarbeit mit den beteiligten und betroffenen Personen konnten Konfliktsituationen entschärft und Krisensituationen verhindert werden. Viel Präsenz vor Ort, Verständnis und Vertrauen, situatives, bedarfsorientiertes, kreatives und lösungsorientiertes Handeln haben dazu beigetragen, die teils angespannten Familiensituationen zu entflechten und die Eltern sowie ihre Kinder in ihren Rollen und Aufgaben zu unterstützen und zu stärken.

Die pädagogischen Entwicklungsziele dabei im Fokus zu behalten, hat uns in der Zusammenarbeit mit den Eltern und Familien immer wieder vor Herausforderungen gestellt. Herausforderungen sehen wir in der Prozessgestaltung als Chancen und nutzen diese für die zielorientierte Zusammenarbeit und die Weiterentwicklung der Organisation in den Familien. Kooperation und Bereitschaft zur Veränderung haben dazu beigetragen, dass Meilensteine erreicht, Ziele verfolgt und Erfolge mit den Familien gefeiert werden konnten.

Ab dem 1. Januar 2022 finanziert der Kanton Basel-Landschaft die ambulanten Unterstützungsangebote in der Kinder- und Jugendhilfe. Er entlastet dabei die Gemeinden im Kanton und sichert gleichzeitig eine qualitative und bedarfsgerechte Versorgung mit dem Ziel, dass alle Kinder, Jugendlichen und Familien bei Bedarf rechtzeitig eine passende erzieherische Unterstützung erhalten. Neben unseren Kernaufgaben, dem Beraten und Begleiten von Eltern und Familien, haben wir uns intensiv damit beschäftigt, mit der zuständigen Behörde, dem Amt für Kind, Jugend und Behindertenangebote (AKJB), eine Leistungsvereinbarung für die von uns zu erbringenden Dienstleistungen auszuarbeiten.

Im kommenden Jahr werden wir uns auf die fachliche Weiterentwicklung fokussieren, fachspezifische Weiterbildungen besuchen und unser Fachwissen signifikant erweitern, um Eltern und Familien, welche pädagogische Hilfe benötigen, noch gezielter und nachhaltiger unterstützen zu können.

Gerne möchte ich mich bei den Mitgliedern des Vereinsvorstands sowie bei der Institutionsleitung für die Unterstützung in unterschiedlichen Bereichen bedanken. Ebenso bei den Eltern und Familien sowie bei den zuständigen Stellen des Kantons Basel-Landschaft für die zielorientierte und konstruktive Zusammenarbeit.

Lars Fankhauser, Leitung Sozialambulanz



JAHRESBERICHT SCHULLEITUNG, Tagessonderschule TANDEM

20 Jahre TANDEM

Rückblick – Dasein – Zukunft

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Jahresberichts

Zum zwanzigsten Mal ist es meine «Osterferienarbeit», einen Jahresbericht zu verfassen – oder zumindest zu redigieren, denn oft wurde mir dabei geholfen. Was könnte denn für die vielen Freunde, die unseren Bericht seit Jahren lesen, noch interessant oder neu sein?

Ich entscheide mich für einen ausführlichen, personenbezogenen **Rückblick** mit Blitzlichtern.

Einen fotografischen Einblick ins **Dasein** des vergangenen Jahres. Den Blick in die **Zukunft** entnehmt ihr bitte allen anderen Berichten in diesem Heft!

Im Mai 2002

betrete ich zusammen mit **Fred Aschwanden** – dem Heimleiter des Schulheims Sommerau und dem wohl fleissigsten und eifrigsten Geburtshelfers des TANDEMs – zum ersten Mal das TANDEM-Areal. Wir suchen den Weg über Wurzeln und durch Brombeerranken und sehen das Haus erst, als wir einen Meter von der Wand entfernt sind. Eine Räuberhöhle mitten im Wald – das ist es! – Das passende Gebäude für das Pilotprojekt ist gefunden!

Ein Turm von Bewerbungen Stelleninteressierter ... obenauf **Gabi Noll**, eine versierte Sozialpädagogin aus dem Schulheim Sommerau. Ich nehme sie, habe es nie bereut und sie ist immer noch da! 20 Jahre chrampfen, lachen, weinen, denken, streiten, erfinden, verwerfen ... Gabi, ich danke dir!

3 Lehrerinnen, 1 Lehrer, 1 Sozialpädagoge, 1 Sozialpädagogin, 1 Psychologe und ich erarbeiten in einer Woche ein Leitbild, bereiten vor, kaufen ein – vom Mathebuch über Schülerstühle bis zu den Kuchengabeln, welche aus schwäbischsozialpädagogischer Sicht unumgänglich sind – führen Elterngespräche ... und Annelies erfindet den Namen TANDEM!

Im August 2002 beschrifte ich die Kästli für die ersten 12 Buben: Sascha, Robin, Marco, Timo, Denis, Maurice oben – Brian, Kilian, Erdi, Gianluca, Gabriele, Luzian unten ... ich habe diese Reihe bis heute nicht vergessen.

Schon im ersten Schuljahr verändert sich viel. 2 Praktikumsstellen werden geschaffen und die Schülerzahl auf 16 erhöht. Erfinden – Probieren – Verwerfen von Strukturen, Plänen und Ideen ist das Hauptthema. Der Tag der offenen Tür und das Weihnachtstheater sind Rituale geworden!

Herz des Jahres:

Fred Aschwanden, Annelies Arnold und Konrad Grandy

2003

starten wir das Schuljahr mit 18 Schülern und sind somit voll. Obwohl es ein Drittel mehr Kinder sind, ist schon einiges einfacher und klarer. Wir bekommen eine Köchin, beginnen mit Maltherapie und bieten einen Ausbildungsplatz für Sozialpädagogik an. Wir fahren zusammen nach Bürglen ins Winterlager – auch ein Vater und eine Mutter von Schülern kommen mit. Das Lagerhaus Rämisenberg, welches **Eveline Däppen**, die Sozialpädagogin in Ausbildung, gefunden hat, wird uns 17 Jahre lang «Lagerheimat» sein, 29-mal waren wir im Schächental im Lager ... danke Max und Claudia Gisler für eure Fürsorge im Rämisenberg!

Herz des Jahres: Max und Claudia Gisler



2004

ist geprägt von Hochs und Tiefs ... Wir fahren zum ersten Mal im Sommer und im Winter ins Lager, bekommen einen eigenen Schulbus, eine Stelle für Psychomotorik wird gesprochen, wir stellen eine Religionslehrerin über die Kirche ein und gründen die erste Wolfsklasse (Motivationsklasse).

Im Dezember trifft uns das Schlimmste, was passieren kann – wir verlieren einen Schüler bei einem Tramunfall. Die darauffolgende Zeit ist geprägt von Trauer, Stress, Ablenkungssuche (Theater), Aufbau, Trost ... und erst in einer solchen Zeit merkt man, wie wichtig und hilfreich ein gutes Team ist! Viele haben uns in dieser schweren Zeit geholfen und hiermit danke ich ALLEN noch einmal ganz herzlich und im Besonderen **Margrit Holstein** aus der damaligen Betriebskommission für ihre grosse Unterstützung.

Herz des Jahres:

Margrit Holstein, Thomas Schaltegger und Martina Binkert

2005

Das erste halbe Jahr ist noch geprägt von Trauerarbeit. Kinder trauern anders als Erwachsene – Weinen (Trauer) und Lachen (Alltag) wechseln hin und her ... Es ist sehr anstrengend und geht bei manchen Erwachsenen über die vorhandenen Kräfte. 2 Mitarbeitende erleiden ein Burn-out und so wird der Alltag auch für die andern ein fast unüberwindlicher Kraftakt. Aber auch in diesem Jahr gibt es Sonnenstrahlen: **Melanie Isabo** (heute Körber) beginnt im TANDEM

ihre Arbeit als Logopädin und ist heute noch da! Mele ist mehr als eine gute Logopädin – sie ist ein Goldschatz! Überall dabei, ist sich für nichts zu schade, hilft aus, wo sie kann und ist überaus flexibel! Ich danke dir so sehr und hoffe, du bleibst mindestens so lange wie ich!

Das TANDEM wird in diesem Jahr vom Kanton evaluiert und aus dem «Pilotprojektstatus» entlassen – wir bekommen einen definitiven Leistungsauftrag! Grossen Dank an **René Broder** und **Rita Meienberg!**

Herz des Jahres: Melanie Körber

2006

Zum ersten Mal spüren wir intensiv, dass wir im Wald leben. In den Fasnachtsferien fällt der Sturm unzählige Bäume. Nur um Zentimeter verfehlt der Apfelbaum hinter dem Haus das Dach – und hätten wir den Bus über die Ferien nicht ausgeliehen gehabt, hätten wir ihn in 2 Teilen wiedergefunden. Daraus ist der erste Waldtag entstanden, einen Tag lang räumen wir auf – alle miteinander! Vom Erstklässler bis zur Schulleiterin sind alle mit Schleppen, Sägen, Hacken ... beschäftigt. Aussagen der Kinder: «Der Sturm war geil» – «Heute war ich kraftvoll» – «Wir gingen raus, mit seggen und beil» – «Alle schaffen mit Freude» sind mir heute noch in guter Erinnerung.

Herz des Jahres: Sepp Strebel

2007

Wieder werden Neuigkeiten eingeführt, wir bekommen ein eigenes Sekretariat. **Ingrid Kolb** beginnt ihre Arbeit – wir teilen uns den Schreibtisch, da kein zusätzlicher Raum vorhanden ist. Über all die Jahre, bis heute, macht Ingrid alles mit und ist mein zweites Hirn und meine dritte Hand. Auch sie ist sich für nichts zu schade, neben Schreib- und Büroarbeit streicht sie auch mal eine Hauswand, hilft beim Lebkuchenhäuschenbacken, fährt einkaufen ... unbezahlbar, so eine Frau!

Wir beginnen, Sozialtrainingsmodule im Stundenplan zu verankern – Gabi hat immer neue gute Ideen – und unser Rahmenkonzept wird mit dem Sinnbild der «Staumauer» von Koni erweitert. Schüler werden klassenübergreifend in den Bereichen Sozial-, Fach- und Selbstkompetenzen individuell gefördert.

Herz des Jahres: Ingrid Kolb



2008

Zwei «Pioniere» verlassen uns ... **Fred Aschwanden** wird pensioniert und **Eveline Steuri**, die Fuxlehrerin, stellt sich einer neuen Herausforderung im Berner Oberland.

Der Verein Sommerau bekommt einen neuen «Verwaltungsleiter». Ab diesem Jahr bis heute, hilft mir **Daniel Sturm** mit nicht weniger Engagement als Fred bei allen finanziellen und organisatorischen Fragen und Problemen. Oft findet er irgendwo einen Ausweg, wo ich keinen mehr sehe, macht mich auf etwas aufmerksam, was ich nicht sehe, unterstützt mich bei Anträgen und Anstellungen ... und vielem mehr. 15 Jahre TANDEM-Mitdenken – danke Dani!

Herz des Jahres: Daniel Sturm



2009

Wir bekommen für den ökumenischen Religionsunterricht eine Pfarrerin! Auch **Juliane Hartmann** macht viel, viel mehr als sie müsste oder als von der Kirche bezahlt wird ... In den Teamretriten schreibt sie fantastische Protokolle, kümmert sich um eine gute Einbindung ins Team, hält auf Wunsch der Schüler einen Gottesdienst in der Jurte, diskutiert mit Gross und Klein philosophische/religiöse Themen und lässt sich durch nichts aus der Ruhe bringen.

2009 kommt auch das erste «Tandembaby» (von mittlerweile 6) zur Welt. Die Buben freuen sich immer, wenn die frischgebackenen Mütter mit ihren Winzlingen im TANDEM zu Besuch kommen. Es ist ganz erstaunlich, mit wie viel Vorsicht und liebevoller Zuwendung sie diesen Neugeborenen und Kleinkindern begegnen. Für mich und für unser Team ist es ausserdem enorm hilfreich und ein grosses Geschenk, dass sich keine der schwangeren Frauen auch nur einen Tag krankschreiben lassen musste/wollte! Dafür danke ich Yvonne, Melanie, Marie-Janka und Jacqueline ganz herzlich!

Herz des Jahres: Juliane Hartmann

2010

Wir beginnen mit webbasierter Förderplanung nach ICF. Viel Schulung auf verschiedenen Ebenen ist dazu nötig und fordert einige Mitarbeitende ziemlich heraus. Aber wir schaffen es, unser neues Filemakerprogramm für alle handelbar zu gestalten und auch die ICF-Struktur einigermassen in den Köpfen zu verankern.

Dazu bekommen wir endlich endlich mehr Platz. Hinter dem Haus wird ein Bürocontainer aufgestellt. **Karl Völlmin** von der Betriebskommission opfert viel Zeit und Geduld, bis er endlich steht ... Zwar ist der Container im Sommer ein Backofen und im Winter eine Eishöhle, dennoch haben wir nun im Haus endlich einen Mitarbeiter-/Bibliothek- und Materialraum. Dies führt zu viel Entspannung und Erleichterung auf allen Seiten – und ganz besonders für Ingrid und mich, endlich hat jede einen eigenen Tisch.

Thomas dreht mit den Schülern einen kurzen TANDEM-Film, eine Psychologin des KJP kommt mit ins Winterlager, wir beginnen mit Hörtraining ... das waren weitere Highlights des Jahres.

Herz des Jahres: Karl Völlmin

2011

Andrea Holzer beginnt ihre Arbeit im TANDEM. Das heisst, als Vertreterin war sie schon letztes Jahr da – aber nun bekommt sie eine Festanstellung, da uns eine Lehrerkollegin verlässt ... 2011 weiss ich noch nicht, was für eine Perle ich mir mit Andrea ins Team geholt habe ... Ihr Optimismus und ihre Lebensfreude trotz komplizierter Krankheiten erstaunen und erfreuen mich immer wieder. Ihre Vielseitigkeit, ihr Eifer und ihr Fleiss sind fürs TANDEM eine grosse Bereicherung. Seit wir unser Rähhüüslı haben, ist sie vollends am richtigen Platz – lebenspraktische Kompetenzen vermitteln, Naturpädagogik, Kochen und Backen, Sicherheit und Geborgenheit vermitteln ... die Kinder lieben es!

René Broder, der Leiter der Fachstelle für Sonderschulung, wird pensioniert. Wir haben ihm viel zu verdanken, stets hat er sich fürs TANDEM eingesetzt – wieder wird ein «stabiler Fels» aus der Gründerzeit uns fehlen ... Auch hier nochmals meinen grossen Dank für die Unterstützung, die konstruktiven Diskussionen und das Wohlwollen, welches stets spürbar war!

Herz des Jahres: René Broder



2012

10 Jahre TANDEM! Den ersten runden Geburtstag des TANDEMS haben wir ausgiebig gefeiert. Wir haben ein Fachforum organisiert, ein Jubiläumstheater aufgeführt (jeder Schüler durfte sich eine Rolle wünschen und **Ernst Kolb** machte daraus ein Weihnachtsspiel), ein zehnstündiges Fest gefeiert und einen zweitägigen Mitarbeiterausflug gemacht. So konnten wir uns das ganze Jahr über in Feierstimmung halten, auf unser Werken und Wirken stolz zurückschauen und freudvoll in die Zukunft planen ...

Unser Sozialpädagoge in Ausbildung, **Dominic Pfluger**, wurde diplomiert und hat das TANDEM nach über 4 Jahren verlassen, ein tragfähiger, lebensfroher junger Mann, dem das TANDEM viel zu verdanken hat. Als Nachfolger, damals ebenfalls in Ausbildung, trat **Beni Erni** ins TANDEM ein – und ist heute immer noch da! Was würden wir machen ohne unsern vielseitigen Berner Spezialisten? Schwimmlehrer, Computerfachmann, ADHS-Coach, Sozialtrainer, Bezugsperson ... Ruhig und unaufgeregt verrichtest du seit 10 Jahren diverse Facharbeit, lieber Beni – ich danke dir!

Herz des Jahres: Benjamin Erni und Ernst Kolb



2013

Ein Jahr, das geprägt ist von Abschied und Neubeginn. **Sepp Streb**el, der Sozialpädagoge, der seit dem ersten TANDEM-Tag seine volle Kraft und Energie ins TANDEM steckte und nimmermüde half – ganz besonders in Haus und Wald – sowie **Thomas Schaltegger**, der Heilpädagoge und kreative Wolfslehrer, gehen in Pension! Ich kann mir fast nicht vorstellen, wie es weitergehen soll ohne diese beiden engagierten «Herzsmänner» ...

Aber es geht weiter! Schon vor Sepps Austritt beginnt **Samuel Rüs**ch seine Arbeit im TANDEM. Mit ihm hält die Muse Einzug in unsere Schule – und ist bis heute geblieben! Sozialpädagoge ist er, aber noch viel mehr ist er Künstler. Er kann Klavier spielen, Singen, Saltos auf dem Trampolin, Stricken, Zeichnen, Gestalten, Kreieren ... einfach alles, was Kunst ist und Glückshormone bei Kindern und Mitarbeitenden erzeugt! Danke Samy für alles, was du mit deiner Vielseitigkeit in unsere Schule bringst!

Auch eine neue Küchenfee beginnt in diesem Jahr ihre Arbeit im TANDEM – **Ursula Bre**chbühl. Mit Ursi hält eine gesunde, vitaminreiche und fettärmere Kost im TANDEM Einzug – aber nicht nur das: In der Küche wird nun vermehrt auch getanzt und gesungen, das ist bis heute so geblieben, auch wenn das Tanzen in Corona-Zeiten nicht mehr möglich war – es kommt wieder ... Danke Ursi!

Herz des Jahres: Samuel Rüs

2014

Das Jahr war geprägt von Langzeitkranken – und dadurch sehr anstrengend, auch für die gesunden Mitarbeitenden.

Aber auch eine grosse Aufbruchstimmung war spürbar. Harnos (für uns vor allem spürbar die Verlängerung der Primarschulzeit), die Umsetzung des Konkordats Sonderpädagogik und die beginnende Planung eines Anbaus/Neubaus weckten viel Spannung und Freude im Blick auf die Zukunft!

Neue Formen von Elternzusammenarbeit werden kreiert – der Elternnachmittag und der Männerschneetag – die bei den Schülern und deren Eltern viel Anklang finden.

Jacqueline Breidenstein beginnt ihre Arbeit als Heilpädagogin und Klassenlehrerin der Erdmännchen – und wieder habe ich einen Glücksgriff gemacht! Schon nach kurzer Zeit verehren die Erdmännchen «ihre» Frau Breidenstein und würden alles für sie tun. Sie hat viele gute Schul-, Experimentier- und Lernideen, man kann aber auch mit ihr Pferde stehen. Sie ist immer dabei, einen neuen Ballon auszuprobieren und aus schwierigen Situationen das Beste zu machen – nun schon bald 9 Jahre! Auch dir, Jacky, danke ich an dieser Stelle für dein unermüdliches Engagement!

Herz des Jahres: Jacqueline Breidenstein



2015

Der Turm wird entworfen – und auch wenn alles nicht immer so schnell geht wie gewünscht, ist doch die Vorfreude gross! **Charlotte Rey**, die Architektin, verwirklicht nicht nur ihre eigenen Wünsche und Pläne, sondern ist im steten Austausch mit mir/uns – damit der Neubau wirklich das bringt, was wir brauchen!

Nach 7 Jahren verlässt uns die Franzifachfrau **Yvonne Rütsche** – auch sie hat viel zu Stabilität, Arbeitskraft, Pfadipädagogik und ausserdem Freude an einer Fremdsprache beigetragen. Kann man so eine vielseitige Rundumpädagogin mit Herz und Zuneigung für schwierige Kinder ersetzen? Man kann! Mit **Marie-Janka Stankowski** erweitern wir unsere Kompetenzen in Mathematik, Musik und Sport. Auch sie ist gerne draussen, überall mit von der Partie, Theaterliebhaberin und geduldig bis zum Gehtnichtmehr. Auch Marie-Janka ist immer noch mit im Boot – hoffentlich noch gaaaanz lange!

Herz des Jahres: Charlotte Rey

2016

Das Jahr des Neubaus! Man stolpert über Kabel, muss übermässig putzen, aufpassen, dass die Jungs nicht über Absperrungen klettern, muss Kisten und Container ein- und wieder auspacken ... usw.

Und auch ausserhalb des TANDEMS haben ganz, ganz viele Leute enorm viel geleistet, damit wir zu unserm Turm, den Winterlauben und dem Umbau im Haus kamen! Ich müsste eigentlich eine ganze Reihe von Herzen des Jahres hier verteilen! Allen voran der Bauherr **Karl Völlmin**, die Finanzfrau **Esther Freivogel**, der Bauführer **Heinz Bäni**, die Architektin **Charlotte Rey**, der Präsident der Bürgergemeinde **Peter Meyer**, **Daniel Sturm** und **Lise Nussbaumer** aus der Baukommission ... alle haben unzählige Arbeitsstunden für uns aufgewendet – ich werde euch das nie vergessen! Denn wie herrlich ist es nun mit endlich mehr Platz!

Auch die Unterstützung von kantonaler Seite war gross – **Marianne Stöckli** hat an der Aufrichtefeier mit ihrem Gummibärliturm mein Herz erfreut und ja, natürlich auch mit ihrer einfühlsamen Rede!

Persönlichkeiten des Jahres: Marianne Stöckli und Esther Freivogel



2017

Aus diesem Jahr bleibt vor allem das gemeinsame Zirkuserlebnis mit dem Schulheim Sommerau in guter Erinnerung! Es brauchte viel Organisationsarbeit, welche vor allem von Michel und Marie-Janka geleistet wurde – ich danke euch dafür! Was für ein grossartiges Erlebnis für uns alle!

Herz des Jahres: Marie-Janka Stankowski und Michel Zbinden



2018

Wieder ein Jahr des Abschieds und des Neuanfangs ... In der Betriebskommission gibt es eine grosse Rochade – gleich 3 Personen, die mir lieb und wert sind, lassen sich «pensionieren» von ihrem Dienst, unter anderem die TANDEM-Verantwortliche **Lise Nussbaumer**. Liebe Lise, so viel hast du uns geholfen, mich unterstützt, mich mit Kleinigkeiten erfreut, mir den Rücken freigehalten – ich danke dir!

Im TANDEM wird **Claudia Sauter** pensioniert. Mit Claudia war ich fast 25 Jahre beruflich gemeinsam unterwegs. Wie viel haben wir zusammen unternommen, durchgestanden, geplant, erlitten und erarbeitet. Ich danke dir für deinen riesengrossen Einsatz und dein stetes Mitdenken und Mittragen!

Und wieder habe ich ein Riesenglück! Es wirbelt uns mit **Maddalena Pellerino** eine junge Italienerin ins Lehrkräfteteam – voller Enthusiasmus, Lebensfreude, lachenden Kulleraugen und klaren Ideen und Plänen – Madda, die Zusammenarbeit mit dir ist toll!

Herz des Jahres:

Lise Nussbaumer, Claudia Sauter und Maddalena Pellerino

2019

Der Rähhüslistart. Differenzierte Berichte im Jahresbericht 2019 – Herzerwärmende Geschichten – ein Traumort ...

Nicolò Serena und **Andrea Holzer** verwirklichen uns einen «Traum», den wir in der Tagessonderschule Lenzburg abgekupfert haben. Wir haben das Glück, ein kleines Rähhüsl und ein Stück Naturwiese am Rebberg zwischen Reinach und Therwil mieten zu können und dort ein «Time-in» aufzubauen. Nun können wir selber aktiv werden, wenn es mit einem Buben im TANDEM zu schwierig wird, und müssen ihn nicht mehr auswärts platzieren und damit aus der Beziehung werfen. Wir freuen uns sehr über diese Möglichkeit. Andrea richtet das Hüsl mit grossem Engagement liebevoll ein und kann nun dort auch ihre LpK-Module – mit grossem Erfolg notabene – abhalten.

Anna-Birgit Keller, die Psychomotoriktherapeutin, verlässt uns nach langen treuen Dienstjahren. Auch dir, Anna-Birgit, ein riesiges Dankeschön für dein Mitdenken, Mittragen, Pflegen und Therapieren an Körper und Seele!

Gabi Noll feiert im November ein aussergewöhnliches Jubiläum. 30 Jahre arbeitet sie mit Herzblut für den Verein Sommerau! Ein unerschütterlicher Fels im Gewirbel, eine Bezugsperson im wahrsten Sinne des Wortes! Ich drück dich fest, liebe Gabi!

Herz des Jahres: Gabi Noll, Andrea Holzer und Nicolò Serena



2020

ANOROC – CORONA ... das Jahr des Drachens. An diesen Bericht erinnern Sie sich bestimmt noch. Der erste Lockdown, die neuen Regeln, die Maskenpflicht ... hoffen wir, dass das nun zu Ende ist. Unser Drache, den der Hauswart **Shane Wattenhofer** entworfen und zusammen mit **Bamba Diarra** erbaut hat, wird mir immer in Erinnerung bleiben. Diese zwei Männer, beide in Zweitausbildung zum Sozialpädagogen, sind zwei weitere dicke Stützpfeiler des TANDEM-Teams – leise und freundlich der eine, fröhlich und wild der andere!

2 Mitarbeitende der ersten Stunde gehen in Pension – **Annelies Arnold**, eine Heilpädagogin, und **Koni Grandy**, mein Berater, Schulkonzeptentwickler und Unterstützer. Es war hart, sie gehen zu lassen und mein ehrlicher Dank liest sich im letzten Jahresbericht! ;-)

Herz des Jahres: Shane Wattenhofer und Bamba Diarra

2021

Aufbruchstimmung im Verein Sommerau! Die Pläne und Visionen der Organisationsentwicklung sind abgeschlossen, die AGs gründerbereit, die neuen Anstellungsbedingungen geschrieben – 2022 kann es losgehen. Das ganze Jahr 2021 war geprägt von Vorbereitungsarbeit, was unter Corona-Bedingungen nicht immer ganz einfach war. Ich bewundere die Betriebskommission für ihren Elan und ihre Entschlossenheit, den Verein Sommerau auf «zeitgemässe neue Füsse» zu stellen – was für alle Kommissionsmitglieder eine erhebliche Mehrarbeit bedeutete. Ich danke **Matthias Gnos**, **Christine Mangold**, **Thomas Flückiger**, **Nicole Ziegler** und **Remo Bossert** für ihre grosse Mehrarbeit in dieser ganzen Planung und bin gespannt auf das, was kommt!

Ich selbst muss noch Begeisterung üben, in einer Aktiengesellschaft zu arbeiten. Eine, die mir sehr dabei hilft, ist **Isabelle Hunkeler**, Heilpädagogin und Co-Klassenlehrerin der Bären. Sie ist erst im 3. TANDEM-Jahr, aber es fühlt sich an, als wäre sie schon ewig da ... Isabelle, ich danke dir für deinen grossen Einsatz, dein differenziertes Denken, dein Mutmachen und deine Gelassenheit und Zufriedenheit.

Herz des Jahres: Isabelle Hunkeler

2022

Da sind wir jetzt – aber darüber darf man erst nächstes Jahr berichten ... Leider ist es mir aus Platzgründen nicht möglich, alle 128 Mitarbeitenden der letzten 20 Jahre zu erwähnen – mein Dank an alle diese «Vergangenen» ist deshalb nicht kleiner!

«Herz des Jahres» – Was soll das? Es sind Menschen, mit denen mich etwas Besonderes verbindet – das kann etwas Kleines oder etwas Riesengrosses sein. Menschen, die seit ihrem ersten Tag oder in einer besonderen Zeit oder in einem speziellen Moment für mich als TANDEM-Leiterin zu etwas Besonderem wurden ... und darum erhalten folgende Personen, die im **jetzigen Moment** ihre Kraft und Freude dem TANDEM zur Verfügung stellen und auch etwas Besonderes sind, aber noch nicht erwähnt wurden, das

Herz des Jahres: Rosa Schönenberger, Andrea Huwyler, Simone Wüthrich, Peter Zürcher, Svenja Dolfi, Chantal Gessenay, Anne Krumm, Corina Madörin und Monika Engesser

Wir blicken auf 20 Jahre TANDEM zurück ...

In diesen 20 Jahren ist mir so viel Freundschaft, Hilfe, Unterstützung, Fröhlichkeit, Arbeitseifer, Ideenreichtum, Fleiss ... begegnet, wie man sich nur wünschen kann. Darum war es mir ein Bedürfnis, mich an all die Jahre zu erinnern und ausführlich DANKE zu sagen!

Meinen Vorgesetzten auf dem AVS und in der Betriebskommission des Vereins Sommerau, die mich immer unterstützen, wenn es nötig ist.

Der Buchhaltung/Verwaltung im Schulheim, die uns viel Arbeit abnimmt.

Den Eltern unserer Schüler, die uns ihr Vertrauen schenken.

Und ganz besonders meinen Mitarbeitenden im Betrieb, die mit mir um gute Lösungen für grosse Probleme ringen, meine unzähligen Ballone abarbeiten, Tag für Tag ihr Bestes geben, Kinder in Not auffangen, trösten, bekochen, schulen, bespielen, begleiten ...

Es ist meine tiefste Überzeugung: IHR seid das Kapital des Betriebs! Gute Arbeit mit unseren Schülern ist nur über Beziehung und mit gut ausgebildeten, engagierten, langjährigen Mitarbeitenden möglich, die Freude haben an Kindern mit speziellen Schwierigkeiten und Begabungen. Durch eure Treue macht ihr das TANDEM zu einer guten Schule – ich bin stolz auf uns alle und auf unsere 20 erfolgreichen Jahre!

Barbara Willi, Schulleitung

JAHRESBERICHT SCHULLEITUNG, Tagessonderschule MOFA

Unser drittes Schuljahr im MOFA

Nachdem wir vor den Sommerferien sechs Schulabgänger in ihre Lehrstellen oder ins Brückenangebot verabschiedet haben, treten zum Schuljahresbeginn acht jüngere Buben und ein älteres Mädchen ein.

Zunächst beobachten «die Neuen» Verhalten, manche geradezu eingeschüchtert, das Geschehen im MOFA. Was ist das für ein Ort, an dem ich hier gelandet bin? Schon bald aber tauen sie auf und werden lebhafter. Erste Saltos werden geschlagen (siehe Foto).

Etwas unterscheidet sich gegenüber unseren ersten beiden Schuljahren: Inzwischen gibt es gewachsene Strukturen im MOFA, mehr Sicherheit unter den Erwachsenen und einen ungeschriebenen Kodex, der von den älteren an die jüngeren Schüler weitergegeben wird: Wie morgens die Handys abgegeben werden, was man sich bei der einen Lehrperson erlauben darf, bei der anderen hingegen besser lassen sollte, (leider auch, wo man heimlich rauchen kann ...), wie man sich bei heftigen Streitereien wieder abregnen kann, wie die Erwachsenen im MOFA manchmal lange brauchen, aber dann doch reagieren.



Zu dieser Kultur gehört auch, eigene Schwächen und Probleme anzuerkennen und auszusprechen:

Gespräch unter Schülern

Einer fragt: «Wenn ihr irgendeine Person auf der Welt sein könntet ... wen würdet ihr sein wollen?»

Schüler eins: «Mich selber, natürlich!»

Schüler zwei: (schweigt)

Schüler drei: «Ich wäre gern der Sohn von Ronaldo.»

Schüler vier: «Ich wäre schon zufrieden, wenn ich mich selber sein könnte, ABER ohne Schulprobleme. Das wäre für mich genug.»

Oft zeigen sich die Lebensthemen auch zwischen den Zeilen:

Aus einem Aufsatz, in dem der Protagonist auf der Flucht ist:

«Ich habe mich im Wald in den Boden eingegraben. Eine Schaufel benötigte ich nicht, ich konnte so etwas von Hand. Ich stellte mein Zelt tief in der Erde auf, ass etwas und legte mich schlafen.»

Und dann gibt es Schlüsselerlebnisse wie zum Beispiel ein Überlebenslager, das eine 9. Klasse im Spätsommer 2021 am Doubs absolvierte und zu dem zwei Schüler folgenden Text verfasst haben:

Überlebenslager

Im Überlebenslager haben wir viel erlebt und sind uns näher gekommen.

Auch war es sehr anstrengend.

Wir waren Ende August 4 Tage im Kanton Jura am Doubs. Wir waren 4 Schüler und 2 Lehrpersonen. Wir haben alle unsere eigenen Sachen mitgetragen. Wir hatten alle sehr viel Gepäck dabei.

Als Alan sehr frech mit Frau Jara war, warf sie die Instant-Nudeln direkt in den Fluss.

Danach sind wir 4 abgehauen und sind alleine weitergelaufen. Als wir angekommen sind, wollten wir uns etwas Richtiges zu essen kaufen, alle taten dies auch, ausser Alan, der holte sich 2 Packungen Chips. Wir waren den Tag noch am Chillen, und wir haben ein grosses Feuer gemacht und unsere Schlafplätze eingerichtet, danach haben wir bis in die Nacht geredet. Wir haben uns in der Gruppe gut verstanden und waren überrascht, dass wir uns ohne Lehrer weniger streiten. Wir waren auf uns allein gestellt und haben es gut bestanden.

Wir trafen die Lehrer am gleichen Abend noch an und sind am nächsten Morgen weitergewandert. Wir haben noch eine Nacht

verbracht an einer Feuerstelle. Frau Jara war sehr weiblich gestresst. Sie wollte auf eine eigene Insel gehen zum Übernachten, weil ihre weiblichen Hormone meinten, sie wäre etwas Besseres. Herr Steindorff hatte kalt, weil er ausgehungert war.

Am nächsten Morgen sind wir noch die letzten Kilometer marschiert und haben Fohlen gesehen, die uns begleiteten. Am Ende ging es sehr steil hoch, wir sind alle an unsere Grenzen gekommen und Alan hat Merlin und Vittorio den schweren Rucksack abgenommen. Wir haben es alle geschafft. An der Bushaltestelle konnten wir noch eine Weile warten bis der Bus kam.

Merlin Metzger und Vittorio Bucher

«Wir sind alle an unsere Grenzen gekommen. Wir waren auf uns allein gestellt und haben es gut bestanden. Wir haben es alle geschafft».

Damit ist eigentlich alles gesagt, was wir mit den Jugendlichen zu erreichen suchen.

Christoph Martin, Schulleitung

JAHRESRECHNUNG 2021

Erfolgsrechnung Schulinternat Sommerau

	2021		2020		
	Budget	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand					
Besoldungen	4'351'300.00	4'057'901.10		3'770'779.06	
Sozialleistungen	752'700.00	715'433.00		646'844.55	
Div. Personalaufwand	136'000.00	93'095.95		97'167.05	
Total Personalaufwand	5'240'000.00	4'866'430.05		4'514'790.66	
Sachaufwand					
Medizinischer Bedarf	7'000.00	1'583.97		2'181.50	
Lebensmittelaufwand	186'000.00	150'851.64		158'919.78	
Haushaltsaufwand	17'000.00	15'354.20		15'392.78	
Unterhalt und Reparaturen	200'000.00	113'017.60		161'071.72	
Leasing	11'200.00	5'768.10		10'720.10	
Kapital- und Hypothekarzinsen	11'000.00	9'760.00		10'018.35	
Abschreibungen	137'000.00	144'974.50		136'806.70	
Energie und Wasser	60'000.00	61'152.40		63'780.92	
Schulung und Ausbildung	71'000.00	54'964.07		57'895.46	
Büro- und Verwaltungsaufwand	75'000.00	72'763.65		82'858.63	
Versicherungen	35'000.00	30'354.15		31'903.90	
Gebühren und Abgaben	6'000.00	6'137.35		6'072.53	
Auslagen für Kinder	40'000.00	26'352.60		31'057.46	
Auslagen für Betreute Sozialambulanz	0.00	71.50		0.00	
Vergütungen an Gastfamilien	10'000.00	5'818.50		4'350.00	
Übriger Sachaufwand	110'000.00	199'369.25		134'757.48	
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	103'875.82		7'594.05	
Periodenfremder Aufwand	0.00	580.00		40'211.14	
Total Sachaufwand	976'200.00	1'002'749.30		955'592.50	
Total Aufwand	6'216'200.00	5'869'179.35		5'470'383.16	

Erfolgsrechnung Schulinternat Sommerau

			2021	2020	
	Budget	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ertrag					
EJPD	564'000.00		553'698.00		553'698.00
Leistungsabgeltung innerkantonale	3'057'000.00		3'151'410.00		2'943'955.95
Leistungsabgeltung ausserkantonale	1'508'000.00		1'096'527.00		1'425'030.80
Tagessonderschule Sommerau innerkantonale	1'135'000.00		980'088.63		684'382.80
Tagessonderschule Sommerau ausserkantonale	0.00		142'022.00		22'343.30
Diverse Erträge	328'000.00		245'904.00		163'370.65
Ausserordentlicher Ertrag	0.00		0.00		919.00
Periodenfremder Ertrag	0.00		5'401.95		39'511.14
Total Ertrag	6'592'000.00		6'175'051.58		5'833'211.64
Budgetgewinn/Gewinn	375'800.00	305'872.23		362'828.48	
Zuweisung Spendenrechnung		26'024.15		-22'039.56	

JAHRESRECHNUNG 2021

Bilanz Schulinternat Sommerau

	per 31.12.2021		per 31.12.2020	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Umlaufvermögen				
Kasse	13'606.45		10'373.35	
Postcheck	0.00		2'847.27	
Konti BLKB	1'578'666.31		1'705'466.92	
Debitoren Betreute	685'423.73		547'507.85	
Kurzfristige Forderungen gegenüber Kanton BL	169'680.00		166'650.00	
Vorräte	23'600.70		30'917.25	
Transitorische Aktiven	310'164.16		73'925.04	
Total Umlaufvermögen	2'781'141.35		2'537'687.68	
Anlagevermögen				
Beteiligungen				
Sommerau Schulen AG	100'000.00		0.00	
Sommerau Services AG	100'000.00		0.00	
Sommerau Sozialpädagogik AG	100'000.00		0.00	
Total Beteiligungen	300'000.00		0.00	
Finanzanlagen				
Langfristige Forderungen gegenüber Kanton BL	463.85		83'761.00	
Total Finanzanlagen	463.85		83'761.00	
Sachanlagen				
Grundstücke und Gebäude	840'058.10		948'746.10	
Betriebseinrichtungen	40'172.95		55'816.75	
Fahrzeuge	1'436.00		5.00	
Anlagen im Bau	13'340.05		0.00	
Informatik und Kommunikation	29'389.18		23'201.75	
Total Sachanlagen	924'396.28		1'027'769.60	
Total Anlagevermögen	1'224'860.13		1'111'530.60	

Bilanz Schulinternat Sommerau

	per 31.12.2021		per 31.12.2020	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Kurzfristiges Fremdkapital				
Kreditoren		144'152.37		217'018.02
Kurzfristiges verzinsliches Fremdkapital				
Hypothek BLKB		20'000.00		20'000.00
Darlehen Verein Ausfinanzierung BLPK		10'000.00		10'000.00
Darlehen BLKB Ausfinanzierung BLPK		242'400.00		242'400.00
Total kurzfristig verzinsliches Fremdkapital		272'400.00		272'400.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		0.00		0.00
Transitorische Passiven		239'910.77		215'557.38
Rückstellung Verzinsung Ausfinanzierung BLPK		4'593.35		6'015.15
Total kurzfristiges Fremdkapital		661'056.49		710'990.55
Langfristiges Fremdkapital				
Hypothek BLKB		1'360'000.00		880'000.00
Darlehen Verein Ausfinanzierung BLPK		20'000.00		30'000.00
Darlehen BLKB Ausfinanzierung BLPK		484'800.00		727'200.00
Langfristige Verbindlichkeit gegenüber Kanton BL		111'189.00		0.00
Rückstellung Verzinsung Ausfinanzierung BLPK		0.00		4'767.15
Rückstellung Differenzbetrag Ausfinanzierung BLPK		229'373.00		229'373.00
Rückstellung Teilsanierung Hauptgebäude		700'000.00		350'000.00
Total langfristiges Fremdkapital		2'905'362.00		2'221'340.15
Total Fremdkapital		3'566'418.49		2'932'330.70

JAHRESRECHNUNG 2021

Bilanz Schulinternat Sommerau

	per 31.12.2021		per 31.12.2020	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Eigenkapital				
Vereinsvermögen		1'000.00		1'000.00
Zweckgebundene Reserve		836'549.26		1'124'030.40
Jahreserfolg		305'872.23		362'828.48
Verlustvortrag Ausfinanzierung BLPK	702'838.50		769'971.30	
Total Eigenkapital ohne Spendenabrechnung		1'143'421.49		1'487'858.88
Spendenrechnung				
Spendenkonto BLKB	753'278.21		568'062.47	
Wertschriftendepot BLKB	121'053.18		120'192.14	
Darlehen an Betrieb	30'000.00		40'000.00	
Neustrukturierung Sommerau-Unternehmensgruppe		150'052.63		
Spendenvortrag		727'254.61		749'294.17
Veränderung Spendenrechnung		26'024.15		-22'039.56
Total Eigenkapital mit Spendenabrechnung		2'046'752.88		2'215'113.49
Total Aktiven und Passiven	5'613'171.37	5'613'171.37	5'147'444.19	5'147'444.19



Vogellisiberg
ADELBODEN

JAHRESRECHNUNG 2021

Erfolgsrechnung Tagessonderschule TANDEM

			2021	2020	
	Budget	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand					
Besoldungen	1'441'700.00	1'376'203.40		1'324'452.30	
Sozialleistungen	262'500.00	261'380.30		292'737.75	
Div. Personalaufwand	79'000.00	94'565.05		126'907.70	
Total Personalaufwand	1'783'200.00	1'732'148.75		1'744'097.75	
Sachaufwand					
Medizinischer Bedarf	1'000.00	445.50		540.60	
Lebensmittelaufwand	44'000.00	41'175.35		38'390.65	
Haushaltsaufwand	5'000.00	4'436.15		4'115.93	
Unterhalt und Reparaturen	50'000.00	35'379.91		33'527.11	
Mietaufwand	26'000.00	20'520.00		20'520.00	
Leasing	0.00	0.00		4'989.60	
Kapital- und Hypothekarzinsen	13'000.00	11'298.04		12'913.60	
Abschreibungen	84'000.00	86'254.40		81'527.80	
Energie und Wasser	12'500.00	10'706.85		9'864.80	
Schulung und Ausbildung	41'000.00	23'220.06		28'469.10	
Büro- und Verwaltungsaufwand	24'500.00	22'794.61		25'137.17	
Versicherungen	8'600.00	8'262.10		8'462.85	
Gebühren und Abgaben	3'000.00	4'880.34		3'356.27	
Schülertransporte	101'000.00	105'080.95		102'701.10	
Übriger Sachaufwand	0.00	1'082.00		604.49	
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	4'380.95		1'304.20	
Total Sachaufwand	413'600.00	379'917.21		376'425.27	
Total Aufwand	2'196'800.00	2'112'065.96		2'120'523.02	

Erfolgsrechnung Tagessonderschule TANDEM

	Budget	Aufwand	2021	2020
			Ertrag	Aufwand Ertrag
Ertrag				
Beiträge Schülertransporte	100'000.00		105'080.97	102'701.10
Beiträge Kanton BL	2'206'200.00		2'106'160.00	2'158'400.00
Diverse Erträge	12'000.00		16'485.60	12'256.80
Ausserordentlicher Ertrag	0.00		305.35	5'908.20
Total Ertrag	2'318'200.00		2'228'031.92	2'279'266.10
Budgetgewinn/Gewinn	121'400.00	115'965.96		158'743.08



JAHRESRECHNUNG 2021

Bilanz Tagessonderschule TANDEM

	per 31.12.2021		per 31.12.2020	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Umlaufvermögen				
Kasse	182.70		1'776.00	
Konto BLKB	111'391.47		160'114.59	
Debitoren Betreute	220'788.27		91'260.05	
Kurzfristige Forderung gegenüber Kanton BL	77'543.80		78'225.15	
Übrige Forderungen	0.00		19'716.95	
Vorräte	3'322.30		1'392.60	
Transitorische Aktiven	17'033.55		10'262.50	
Total Umlaufvermögen	430'262.09		362'747.84	
Anlagevermögen				
Sachanlagen				
Langfristige Forderung gegenüber Kanton BL	153'045.70		230'589.50	
Gebäude/Neubau/Umbau	1'285'356.80		1'351'418.40	
Betriebseinrichtungen	15'048.70		19'417.10	
Fahrzeuge	0.00		3'518.20	
Informatik und Kommunikation	6'829.95		19'136.15	
Total Anlagevermögen	1'460'281.15		1'624'079.35	

Bilanz Tagessonderschule TANDEM

	per 31.12.2021		per 31.12.2020	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Kurzfristiges Fremdkapital				
Kreditoren		118'516.18		175'569.49
<i>Kurzfristiges verzinsliches Fremdkapital</i>				
Hypothek BLKB		85'000.00		85'000.00
Darlehen BLKB Ausfinanzierung BLPK		75'500.00		75'500.00
<i>Total kurzfristiges verzinsliches Fremdkapital</i>		160'500.00		160'500.00
<i>Übriges kurzfristiges Fremdkapital</i>				
Transitorische Passiven		13'883.40		4'294.85
Rückstellung Verzinsung Ausfinanzierung BLPK		2'043.80		2'725.15
Rückstellungen Überstunden		11'310.00		12'870.00
<i>Total übriges kurzfristiges Fremdkapital</i>		27'237.20		19'890.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		306'253.38		355'959.49
Langfristiges Fremdkapital				
Hypothek BLKB		782'500.00		867'500.00
Darlehen BLKB Ausfinanzierung BLPK		151'000.00		226'500.00
Rückstellung AO Ausfinanzierung BLPK		40'000.00		40'000.00
Rückstellung Verzinsung Ausfinanzierung BLPK		2'045.70		4'089.50
Total langfristiges Fremdkapital		975'545.70		1'138'089.50
Eigenkapital				
Zweckgebundene Reserven		492'778.20		334'035.12
Jahreserfolg		115'965.96		158'743.08
Total Eigenkapital		608'744.16		492'778.20
Total Aktiven und Passiven	1'890'543.24	1'890'543.24	1'986'827.19	1'986'827.19

JAHRESRECHNUNG 2021

Erfolgsrechnung Tagessonderschule MOFA

	2021		2020	
	Budget	Aufwand	Ertrag	Aufwand
Personalaufwand				
BBesoldungen	998'900.00	1'134'847.75		783'750.64
Sozialleistungen	206'800.00	232'862.50		155'640.05
Div. Personalaufwand	110'400.00	121'041.44		88'496.12
Total Personalaufwand	1'316'100.00	1'488'751.69		1'027'886.81
Sachaufwand				
Medizinischer Bedarf	700.00	394.05		474.60
Lebensmittelaufwand	33'000.00	30'309.59		23'164.41
Haushaltaufwand	3'000.00	4'248.50		2'247.32
Unterhalt und Reparaturen	28'000.00	21'238.20		48'723.64
Mietaufwand	96'600.00	92'433.96		78'619.01
Leasing	2'300.00	756.80		756.80
Übriger Zinsaufwand	0.00	0.00		1.40
Bankspesen	500.00	427.20		438.20
Abschreibungen	29'150.00	29'240.20		24'885.40
Schulung und Ausbildung	32'000.00	20'250.55		19'753.81
Büro und Verwaltungsaufwand	18'700.00	19'755.08		20'125.92
Versicherungen	2'800.00	2'893.90		2'700.95
Gebühren und Abgaben	1'300.00	881.15		1'422.77
Schülertransporte	5'700.00	12'926.60		6'307.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	1'325.38		162.65
Total Sachaufwand	253'750.00	237'081.16		229'621.23
Total Aufwand	1'569'850.00	1'725'832.85		1'257'508.04

Erfolgsrechnung Tagessonderschule MOFA

			2021	2020	
	Budget	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ertrag					
Beiträge Schülertransporte	5'000.00		9'646.00		6'307.00
Beiträge Kanton BL	1'942'600.00		1'520'879.00		1'503'758.35
Beiträge Kanton ausserkantonale	0.00		157'431.50		93'733.25
Beiträge Versorger/Eltern	0.00		227'864.00		0.00
Kapitalzinsenertrag	0.00		0.25		0.00
Diverse Erträge	9'000.00		12'137.90		9'567.90
Ausserordentlicher Ertrag	0.00		1'045.20		0.00
Total Ertrag	1'956'600.00		1'929'003.85		1'613'366.50
Budgetgewinn/Gewinn	386'750.00	203'171.00		355'858.46	



JAHRESRECHNUNG 2021

Bilanz Tagessonderschule MOFA

	per 31.12.2021		per 31.12.2020	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Umlaufvermögen				
Kasse	2'365.10		860.65	
Konti BLKB	468'957.76		280'592.39	
Debitoren Betreute	190'677.10		194'249.25	
Übrige Debitoren	843.50		0.00	
Transitorische Aktiven	5'267.55		7'476.20	
Total Umlaufvermögen	668'111.01		483'178.49	
Anlagevermögen				
Sachanlagen				
Gebäudeausbau	22'566.20		23'554.40	
Betriebseinrichtungen	24'628.95		33'280.35	
Fahrzeuge	3'966.65		5'366.65	
Informatik und Kommunikation	12'068.67		30'269.27	
Total Anlagevermögen	63'230.47		92'470.67	
Fremdkapital				
Kreditoren		51'173.67		98'101.95
Übrige Kreditoren		0.00		212.00
Transitorische Passiven		17'526.00		17'864.40
Total Fremdkapital		68'699.67		116'178.35

Bilanz Tagessonderschule MOFA

	per 31.12.2021		per 31.12.2020	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Eigenkapital				
Zweckgebundene Reserven		459'470.81		103'775.00
Jahreserfolg		203'171.00		355'695.81
Total Eigenkapital		662'641.81		459'470.81
Total Aktiven und Passiven	731'341.48	731'341.48	575'649.16	575'649.16



BERICHT REVISIONSSTELLE



STEPHAN REVISIONS AG

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung
des Verein Sommerau

R ü m l i n g e n

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Sommerau (umfassend das Schulheim Sommerau mit Vereinsrechnung, die Tagessonderschule Tandem sowie die Tagessonderschule MOFA SEK I) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Statuten und den Leistungsvereinbarungen entsprechen.

Auflagen zur Rechnungsführung und Kostenträgerrechnung für das Schulheim Sommerau

In Ergänzung zu unserem Bericht der Revisionsstelle bestätigen wir aufgrund unserer durchgeführten Prüfungen, dass

- der IVSE Kontenplan angewandt wurde,
- die Bilanzsumme am 31.12.2021 CHF 5'613'171.37 beträgt,
- der Gesamtaufwand für das Jahr 2021 CHF 5'869'179.35 beträgt,
- der Gesamtertrag für das Jahr 2021 CHF 6'175'051.58 beträgt,
- der Saldo des Rücklagenkontos gemäss Leistungsvereinbarung am 31.12.2021 vor Ergebnisverbuchung CHF 836'549.26 beträgt und nach Ergebnisverwendung mutmasslich CHF 1'142'421.49 betragen wird,
- der Verlustvortrag für die Ausfinanzierung der BLPK CHF 702'838.50 beträgt (ohne Anteil Kanton Basel-Landschaft)
- die Kostenträgerrechnung mit der Erfolgsrechnung des Schulheims Sommerau übereinstimmt,
- die in der Kostenträgerrechnung für die Deklaration des Rechnungsjahres hinterlegten Berechnungsformeln für die Bildung von Summen und Pauschalen korrekt angewandt worden sind.

Hofackerstrasse 3a · CH-4132 Muttenz · T +41 61 467 96 50 · www.stephan-revision.ch
UID: CHE-103.892.287

Ein Unternehmen der AGEBA Gruppe.



Auflagen zur Rechnungsführung und Kostenträgerrechnung für die Tagessonderschule Tandem

In Ergänzung zu unserem Bericht der Revisionsstelle bestätigen wir aufgrund unserer durchgeführten Prüfungen, dass

- der IVSE Kontenplan angewandt wurde,
- die Bilanzsumme am 31.12.2021 CHF 1'890'543.24 beträgt,
- der Gesamtaufwand für das Jahr 2021 CHF 2'112'065.96 beträgt,
- der Gesamtertrag für das Jahr 2021 CHF 2'228'031.92 beträgt,
- der Saldo des Rücklagenkontos gemäss Leistungsvereinbarung am 31.12.2021 vor Ergebnisverbuchung CHF 492'778.20 beträgt und nach Ergebnisverwendung mutmasslich CHF 608'744.16 betragen wird,
- die Kostenträgerrechnung mit der Erfolgsrechnung der Tagessonderschule Tandem übereinstimmt,
- die in der Kostenträgerrechnung für die Deklaration des Rechnungsjahres hinterlegten Berechnungsformeln für die Bildung von Summen und Pauschalen korrekt angewandt worden sind.

Auflagen zur Rechnungsführung und Kostenträgerrechnung für die Tagessonderschule MOFA

In Ergänzung zu unserem Bericht der Revisionsstelle bestätigen wir aufgrund unserer durchgeführten Prüfungen, dass

- der IVSE Kontenplan angewandt wurde,
- die Bilanzsumme am 31.12.2021 CHF 731'341.48 beträgt,
- der Gesamtaufwand für das Jahr 2021 CHF 1'725'832.85 beträgt,
- der Gesamtertrag für das Jahr 2021 CHF 1'929'003.85 beträgt,
- der Saldo des Rücklagenkontos gemäss Leistungsvereinbarung am 31.12.2021 vor Ergebnisverbuchung CHF 459'470.81 beträgt und nach Ergebnisverwendung mutmasslich CHF 662'641.81 betragen wird,
- die Kostenträgerrechnung mit der Erfolgsrechnung der Tagessonderschule Baselland übereinstimmt,
- die in der Kostenträgerrechnung für die Deklaration des Rechnungsjahres hinterlegten Berechnungsformeln für die Bildung von Summen und Pauschalen korrekt angewandt worden sind.

Muttenz, 26. April 2022

STEPHAN REVISIONS AG

R. Donatsch
Zugelassener
Revisionsexperte

P. Müller
Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Beilagen

– Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang)

AUFENTHALTSTAGE 2021

Schulinternat Sommerau

Kanton	Aufenthaltstage	Vorjahr	Anteil %
Basel-Landschaft	8'035	7'413	71,8
Basel-Stadt	921	1'662	8,2
Aargau	815	1'019	7,3
Solothurn	365	366	3,3
Jura	365	366	3,3
Luzern	504	366	4,5
Zürich	0	180	0,0
Glarus	180	0	1,6
Total	11'185	11'372	100,0

Tagessonderschule TANDEM

Kanton	Aufenthaltstage	Vorjahr	Anteil %
Basel-Landschaft	4'488	4'048	100,0
Total	4'488	4'048	100,0

Tagessonderschule Sommerau

Kanton	Aufenthaltstage	Vorjahr	Anteil %
Basel-Landschaft	1'967	1'343	91,3
Aargau	187	97	8,7
Total	2'154	1'440	100,0

Tagessonderschule MOFA

Kanton	Aufenthaltstage	Vorjahr	Anteil %
Basel-Landschaft	2'728	2'814	92,8
Aargau	212	104	7,2
Total	2'940	2'918	100,0

ÜBERSICHT ÜBER SPENDEN, LEGATE UND ZUWENDUNGEN

Spenden 1000 Franken und höher: Basellandschaftliche Pensionskasse, Elektra Baselland AG, Grieder Hans AG. **Spenden 500 Franken:** Grether + Schäfer AG, Hofmeier AG, Ompex AG, Ziegler-Manser Nicole, **Spenden 201 bis 499 Franken:** Buchenhorner Jörg, Evang.-Ref. Kirchgemeinde Buus-Maisprach, Evang.-Ref. Kirchgemeinde Oltingen-Wenslingen-Anwil, Evang.-Ref. Kirchgemeinde Rümlingen, Freivogel-Zürcher Daniel und Esther, Garage Rickli, Mineralquelle Eptingen AG, Ramseier Anna Barbara, Schaub Medien AG, Strub Ruedi AG. **Spenden 200 Franken:** Basellandschaftliche Gebäudeversicherung, Basellandschaftliche Kantonalbank, Einwohnergemeinde Gelterkinder, Einwohnergemeinde Lausen, Einwohnergemeinde Rünenberg, Frauenverein Sissach, Kainz Lorena, SANPLAN Ingenieure AG, Scholer Martin, Spahr-Ebnöther E. + R., Sturm-Jundt Marianne. **Spenden 101 bis 199 Franken:** Berger E. + P., Bitterlin Christoph, Blaser Christian, Braun-Weijmans Johanna Christiana, Dinger-Gelzer B., Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG, Grieder W. AG, hamedan kommunaltechnik ag, Kurz Roland, Parrat Christian, Tschopp Sämi, Wagner mein-kaminfeger.ch. **Spenden 100 Franken:** Attanasio Bruno, Bertschi-Tschopp Johann Ulrich, Bieri-Handschin Lisa, Bossag Gelterkinder AG, Bossert Remo, Buchenhorner Doris, Buess Gartenbau GmbH, Buser Rudolf, Christ-Weber M. + C., DS Computer Hilfe GmbH, Eglin Hansjörg, Einwohnergemeinde Häfelfingen, Einwohnergemeinde Wintersingen, Elektro Rolf Schweizer GmbH, Fuchs Andreas, Fuhrer-Schaub Yvonne, Graf Regina, Gschwind Alfred + Luzia, Güntert Marie-Rose, Gunzenhauser Anna, Handschin-Frey Jacques, Handschin-Schäfer Elisabeth, Heiz-Froidevaux Erich, Howald-Bayer Elisabeth, Impuls AG, Kohler-Mohler Monika, Lerch Treuhand AG, Mahrer-Bumbacher

Beatrix, Marbet-Weyermann Annemarie, Marconi Claudio, Müller-Rickenbacher Hans + Dorli, Nager J. AG, Octoputz GmbH, Rickenbacher Dudli Eva, Rieder Alfred, Rutschmann A. AG, Schärer Daniel, Schaub Thomas, Schneider Ruben, Szabo Renate, Vinothek Raffaella, Viscardi E. + E., Wieser Christian, Wieser-Zota Paul, Würmli Chlaus, Ziegler-Manser Nicole, Zimmermann Pfulg Silvia, ZW Hydraulik AG. **Spenden 51 bis 99 Franken:** Buess-Zarra Willi, Burkhalter-Lehmann L.+ U., Eugster P. + R., Flütsch Sabine, Frauenverein Wintersingen, Gersbach Heinz, Heiniger-Anliker Elisabeth, Lüthy Ruth, Musallam Theodore, Santinelli Textil, Wenger Walter. **Spenden 50 Franken:** Basellandschaftliche Gebäudeversicherung, Berger Elisabeth, Brandt-Dürrenberger Robert, Buscher Andreas, Buser-Gysin Olga, Davis Dore, Elektro Brönnimann AG, Freivogel Martina, Frey Peter, Friedli Jürg, Gröflin Remy + Ruth, Hausheer-Krömer Markus, Heidi-Reisen, Hersberger-Schneider Kurt + Brigit, Herzog Hans, Knus-Ramel René + Doris, Kohler-Von Arx O. + E., Kuster Florian-Peter, Lüthi-Itin H., Madörin-Autenried Agnes, Maurer Fritz, Maurer Radio Television AG, Meier-Ziegler Kurt, Mohn-Speich Erich + Monika, Müller Annemarie, Nyfeler-Rickenbacher P. + L., Oberer-Buetikofer Peter, Pfirter-Bohni Elsbeth, Pitschen-Sutter Silvio, Pulver-Sutter Marianne, Rentsch-Mangold Max, Rich-Grossenbacher K. + E., Riederer L., Rudin Erna, Rutz Magdalena, Sägesser Reisen AG, Schaub-Ehrsam Paul, Schaub-Off Werner, Scheibler E. + R., Schiess Christian, Schmassmann-Völlmin Paul, Schönenberger Roland + Ruth, Stauffer-Huessy M. + P., Straumann-Aerni R., Straumann-Riggenbach H. + E., Tanner Werner, Tschan-Guerotto Heidi, Umiker Max + Therese, Vogt-Calame Katrin, von Wartburg Gertrud, Walter Weber AG, Weber Josef, Weber-Wen-



ger Markus, Wiedmer Weinbau GmbH, Wiedmer-Müller Hedwig, Wiesner-Beck Ursula, Wildermuth-Buser H., Winkelmann Tschudin Helene, Wirz Begleitung-Beratung GmbH, Wirz Roy, Wuhrmann M. + S., Wyser Philipp, Zimmermann-Wiesner Paul. **Spenden 10 bis 49 Franken:** Ammeter Esther, Basellandschaftliche Kantonbank, Baumann-Schweizer Chr., Blaser-Oberer Peter, Buergin-Thommen Franz, Bürgin-Hunziker Ruth, Derrer-Obrist P. + H., Dettwiler-Zeugin Roland, Flückiger-Meier Beatrice Elisabeth, Gerber Andreas +

Claudia, Grieder-Grieder Margrit, Haas-Ritter Silvia, Handschin Stocker G. + U., Heinimann-Giese Barbara, Held Urs + Elisabeth, Hindermann-Diebold Christoph, Manzetti Aldo, Müller Isabella, Mundwiler-Bitterli Marianne, Nebiker Martin, Rentsch-Nebiker Chr., Richert Frey Elisabeth + Philippe, Rudin Christian + Anita, Rudin Dorothea, Salathe Bruehweiler Martha, Santinelli Textil, Schaub-Degen Gertrud, Schweingruber K., Sommer-Buess Fritz, Wullschleger-Maurer Bernhard + Rosmarie.

SOMMERAU SERVICES

(Stand 1. April 2022)

Geschäftsführung Verein

Daniel Sturm

Mitarbeitende

Donjeta Behrami, Hauswirtschaft
Joel Imbach, Betriebsunterhalt
Annerose Krumm, Finanzen/Admin.
Corina Madörin, Finanzen/Admin.
Christof Rüegger, Gastronomie
Madlène Saladin, Hauswirtschaft
Wegihu Neguse, Gastronomie

KLINIKSCHULE KJP BL

(Stand 1. April 2022)

Stephan Dällenbach, Lehrer
Marion Doppler, Lehrerin

SCHULINTERNAT SOMMERAU

(Stand 1. April 2022)

Institutionsleitung

Florian Kron

Lehrpersonen

Franziska Buchwalder, Manuel Bühlmann,
Tim Bürgenmeier, Susanna Haunschmidt,
Tikvah Imhof, Ruth Kraus, Jan Runge, Lisa
Schlimkowski, Michel Zbinden (Schulleiter)

Schulsozialpädagoge/Schulsozialpädagogin

Laura Hanauer, Patrick Steinmann

Sozialpädagoginnen/

Sozialpädagogen diplomiert

Melanie Abegglen, Umut Aksu (Teamleiter),
Virginia Albrecht, Michael Arnaiz, Christine
Bänteli, Noëmi Brüderlin, Manuela
Buccigrossi, Nicolas Bula, Lucas de Wilde,
Ulrike Häfelfinger (Teamleiterin), Ingo Hötzel,
Marilyn Kempf (Teamleiterin), David Koster,
Nathanael Lehmann, Ali Haydar Özilhan
Dehning, Annunziata Ricci, Christina Rohde
(Teamleiterin), Philipp Roniger, Mirjam
Stampfli, Olivia Struchen, Solveig Walter,
Jeannine Zumbrunn

Sozialpädagoginnen/

Sozialpädagogen in Ausbildung

Alma Barakat, Simon Hitz, Liana Merz,
Ryan Meyer, Joshua Moser, Peter Nydegger,
Jan Spelsberg, Lucrezia Tirri, Moira Vanotti,
Urs Zumbrunn

Erziehungsassistentinnen/

Erziehungsassistenten

Kaspar Fankhauser, Nicole Maegli,
Isabelle Rhinow

Praktikantinnen/Praktikanten,

Zivildienstleistende

Nadine Burkolter, Felix Enz, Melissa Schärer,
Ana Snebl, Vanja Stojanovic, Janine Wüthrich

Sozialambulanz

Lars Fankhauser

Therapeutin

Cordula Risch

Freischaffende Mitarbeitende

Helena Beusch, Logopädin
Susana Eigl, Neurofeedback-Therapeutin

TAGESSONDERSCHULE TANDEM

(Stand 1. April 2022)

Schulleitung

Barbara Willi

Fachberatung/Support

Monika Engesser

Lehrpersonen

Jacqueline Breidenstein, Heilpädagogin

Chantal Gessenay, Fachlehrerin

Andrea Holzer, Lehrerin

Isabelle Hunkeler, Heilpädagogin

Andrea Huwyler, Lehrerin

Maddalena Pellerino, Lehrerin

Marie-Janka Stankowski, Lehrerin

Juliane Hartmann, Pfarrerin

Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen

Benjamin Erni

Gabi Noll

Samuel Rüschi

Nicolò Serena

Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen in Ausbildung

Bamba Diarra

Rosa Schönenberger

Shane Wattenhoffer

Therapeutinnen

Svenja Dolfi, psychomotorische BWL

Melanie Körber, Logopädie

Gabi Noll, syst.-lösungsorientierte
Therapie

Claudia Sauter, Psychodrama

Simone Wüthrich, Psychomotorik

Küche

Ursula Brechbühl

Sekretariat

Ingrid Kolb

Pädagogischer Hauswart/Werklehrer

Peter Zürcher

Zivildienstleistende

Luca Zanolin

Luis List

TAGESSONDERSCHULE MOFA

(Stand 1. April 2022)

Schulleitung

Christoph Martin, Heilpädagoge

Lehrpersonen

Dominik Dahler, Werklehrer

Tim de Koning, Lehrer

Volker Herskamp, Lehrer

Bianca Jara Cordero, Heilpädagogin

Anisoara Rapp, Lehrerin

Kathrin Videira Barreiro, Lehrerin

Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen

Akeem Babatunde Salaam

Frank Steindorff

Marie Wendling, Fremdsprachen-Lehrerin

Unterrichtsassistent

David Aleksic

Küche

Thomas Bielser, Maria Raquel Lopez

Ramos (Stv.), Lukas Lehmann (Stv.)

Schulsekretariat

Petra Scharf

Zivildienstleistender

Enrique Zamorano

«Mit plan.inklusion die Zukunft mitgestalten»

Der vom Verein Sommerau mitbegründete Verein plan.inklusion nahm seine Tätigkeit im Herbst 2021 auf. plan.inklusion begleitet Menschen mit Unterstützungsbedarf und deren Angehörige auf der Suche nach einem Wohn-, Schul-, Betreuungs- und/oder Arbeitsplatz persönlich und bedarfsgerecht.

Die Suche nach passenden Leistungen gestaltet sich oft sehr aufwändig. Insbesondere dann, wenn die verfügbaren Angebote nicht vollends zu den Bedürfnissen und Erwartungen der Menschen mit Unterstützungsbedarf passen. Um diese herausfordernden Situationen zu überwinden, baut plan.inklusion eine zentrale, institutionenunabhängige Anlauf- und Koordinationsstelle auf. Für die Anspruchsgruppen entsteht ein «single point of contact», welcher den Eintritt in geeignete Massnahmen für Menschen mit Unterstützungsbedarf bedarfsgerecht und effizient begleitet.

Gründungsmitglieder von plan.inklusion sind: abilia (Basel), irides AG (Basel), Sonnenhof Arlesheim, Verein für Sozialpsychiatrie VSP (Frenkendorf), Verein Sommerau (Rümlingen) und LIV – Leben in Vielfalt (Basel).

plan.inklusion | c/o abilia | Münzgasse 3 | CH-4001 Basel
tobias.meier@planinklusion.ch | +41 79 153 08 08

Das Netzwerk für soziale Dienstleistungen und Innovation



SOMMERAU



SCHULINTERNAT

Sommerau 41, 4444 Rümelingen
Tel. 061 976 96 96
info@sommerau.ch
www.sommerau.ch

TANDEM



TAGESSONDERSCHULE

Heideweg 1, 4153 Reinach
Tel. 061 712 06 46
info@tandem-bl.ch
www.tandem-bl.ch

MOFA



TAGESSONDERSCHULE SEK I

Schützenstrasse 36, 4127 Birsfelden
Tel. 061 311 53 31,
info@MOFA-bl.ch
www.MOFA-bl.ch

SOMMERAU



VEREIN

Sommerau 41, 4444 Rümelingen
Tel. 061 976 96 96, Fax 061 976 96 90
info@sommerau.ch, www.sommerau.ch
Bankkonto IBAN CH93 0076 9016 6101 0200 8

Vereinsvorstand/Schulrat
Christine Mangold-Bürgin, Co-Präsidentin, Gelterkinden
Matthias Gnos, Co-Präsident, Bubendorf
Remo Bossert, Bauwesen, Gelterkinden
Thomas Flückiger, Schulwesen, Basel
Nicole Ziegler, Finanzen, Zunzgen

Kontaktdaten

Christine Mangold-Bürgin, Co-Präsidentin
061 981 27 79, 079 202 09 02
Matthias Gnos, Co-Präsident, 061 931 38 70, 079 362 05 24

SOMMERAU



VERWALTUNG

Sommerau 41, 4444 Rümelingen
Tel. 061 976 96 96
info@sommerau.ch
www.sommerau.ch